



Berlin, 7. März 2024

März-Update: Speicherjahr neigt sich dem Ende zu

INES hat das März-Update zu den verbandseigenen Gas-Szenarien veröffentlicht. Aufgrund besonders warmer Temperaturen im Februar, sind die Gasentnahmen aus Speichern gegenüber Januar deutlich zurückgegangen. Vor dem kommenden Winter 2024/2025 ist eine vollständige Befüllung der Gasspeicher möglich.

Mit dem am 7. März 2024 veröffentlichten Update zu den Gas-Szenarien blickt die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) letztmalig auf den Winter 2023/2024. Die Gasentnahmen aus Speichern sind im Februar 2024 gegenüber dem Vormonat deutlich zurückgegangen. In der Folge bewegen sich die Gasspeicherfüllstände weiterhin über dem historischen Mittelwert.

Im Winter 2023/2024 traten bislang sehr warme Temperaturen auf. In den zurückliegenden Monaten Oktober, Dezember und Februar lagen die Monatsmitteltemperaturen sogar über dem Temperaturniveau des Wetterjahres 2020. Das Wetterjahr 2020 verwendet INES regelmäßig im Rahmen von Sensitivitätsanalysen, um Gas-Szenarien bei warmen Temperaturen zu betrachten.

Eine umfangreiche Entleerung der Gasspeicher im restlichen Winter 2023/2024 ist nicht mehr zu erwarten. Bei warmen Temperaturen wären Einspeicherungen bereits Mitte März möglich. Im Fall normaler bis kalter Temperaturen könnten regelmäßige Einspeicherungen zum Ende März beginnen. Eine erneut vollständige Befüllung der Gasspeicher vor dem kommenden Winter 2024/2025 ist unabhängig von den angenommenen Temperaturen möglich.

INES-Geschäftsführer Sebastian Heineremann fasst das März-Update wie folgt zusammen: *„Mit dem Wechsel von Ausspeicherungen zu Einspeicherungen beginnt die Vorbereitung auf den nächsten Winter 2024/2025. Dieser Wechsel findet üblicherweise im März oder April statt. Angesichts der erwartbar hohen Ausgangsfüllstände, haben die Speichernutzer große wirtschaftliche Freiheitsgrade bei der erneuten Befüllung in diesem Jahr.“*

HINTERGRUND ZU DEN INES-GAS-SZENARIEN:

INES modelliert fortlaufend die europäischen Gasmärkte, um die Sicherheit der Gasversorgung einzuschätzen. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Speicherfüllstände zum 1. März 2024 wurden drei Szenarien für die Gasversorgung in Deutschland im Restwinter 2024 und Sommer 2024 betrachtet:

- Im ersten Szenario werden die Temperaturen des EU-Wetterjahres 2016 länderspezifisch zugrunde gelegt, um normale Temperaturen zu betrachten.
- Ein weiteres Szenario nimmt „warme Temperaturen“ wie im europäischen Winter 2020 an.

- Ein drittes Szenario untersucht die Gasversorgung für „kalte Temperaturen“ entsprechend des europäischen Winters 2010.

Die INES-Szenarien für die Gasversorgung im Winter 2023/24 wurden mit dem Januar-Update erstmalig um einen Ausblick auf den Sommer 2024 ergänzt und für den Restwinter 2024 aktualisiert. Mit dem März-Update erfolgte die turnusgemäße Aktualisierung unter Berücksichtigung der Datenlage bis zum Ende des Vormonats Februar.

Während der „Sommer-Phase“ veröffentlicht INES nur alle zwei Monate Updates zu den INES-Gas-Szenarien. Im Winter erfolgen die Updates monatlich. Das nächste Update ist für den 14. Mai 2024 geplant.

Eine genaue Beschreibung der Szenarien und Ergebnisse erhalten Sie in einer ausführlichen Dokumentation. Ein darüber hinaus verfügbarer Foliensatz stellt zentrale Inhalte der Dokumentation übersichtlich dar. Seit dem Februar-Update finden keine Pressekonferenzen mehr zur vertiefenden Erläuterung der Gas-Szenarien statt. Bisher stattgefundenene Pressekonferenzen zu den Gas-Szenarien wurden aufgezeichnet und können auf dem [INES-YouTube-Kanal](#) nachgeschaut werden. Die Veröffentlichungen der Updates bleiben davon unberührt.

Aktuelle Informationen zu den Gasspeicherfüllständen in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern können Sie jederzeit über die [INES-Speicherkarte](#) abrufen. Darüber hinaus können dort Speicherdaten nicht nur nach unterschiedlichen Speichertypen (Kavernen- und Porenspeicher) sondern auch nach Gasqualitäten (L-/H-Gas und Wasserstoff) gefiltert werden.

ÜBER UNS:

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) ist ein Zusammenschluss von Betreibern deutscher Gas- und Wasserstoffspeicher und hat ihren Sitz in Berlin. Mit derzeit 16 Mitgliedern repräsentiert die INES über 90 Prozent der deutschen Gasspeicherkapazitäten und etwa 25 Prozent aller Gasspeicherkapazitäten in der EU. Die INES-Mitglieder treiben außerdem in zahlreichen Projekten die Entwicklung von Untergrund-Wasserstoffspeichern voran und gehören damit zu den Vorreitern dieser wichtigen Energiewende-Technologie.

Die Mitglieder der Initiative sind astora GmbH, bayernugs GmbH, Enovos Storage GmbH, Erdgasspeicher Peissen GmbH, Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, EWE Gasspeicher GmbH, HanseWerk AG, OMV Gas Storage Germany GmbH, NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, RWE Gas Storage West GmbH, STORAG ETZEL GmbH, Storengy Deutschland GmbH, Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, USG Blexen GmbH, Uniper Energy Storage GmbH und VNG Gasspeicher GmbH.

PRESSEKONTAKT:

Sebastian Heiner
Geschäftsführung
Initiative Energien Speichern e.V.
Glockenturmstraße 18
14053 Berlin

Tel: +49 30 36418-086
Fax: +49 30 36418-255
info@energien-speichern.de
www.energien-speichern.de